

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Fragestellung und Vorgehen	11
Theorie und Begrifflichkeiten	15
Forschungsstand und Quellenlage	19
Die politische Bündnisentwicklung zwischen 1524 und 1535	25
Bündnisbildung zu Zwingli's Zeiten: ‹Christliche Vereinigung› versus ‹Christliches Burgrecht›	27
Die Situation vor und nach der Niederlage in Kappel	33
Zürich	34
Bern.....	36
Basel.....	37
Schaffhausen	38
St. Gallen.....	40
Biel und Mülhausen	41
Die Gründung des Schmalkaldischen Bundes	42
Ertrag: Rekapitulation der Bündnisentwicklung	48
Der Abendmahlsstreit zwischen 1525 und 1535	51
Ein Ausbruch des Streits in Süddeutschland	52
Oekolampad und die schwäbischen Theologen	55
Brenz, Bucer und die Herren von Gemmingen.....	57
Ein weiterer Einigungsversuch: Das Marburger Religionsgespräch von 1529	60
Offener Zwiespalt: Der Augsburger Reichstag von 1530	66
Weitere Einigungsversuche und Rückschläge bis 1535	69
Luthers Sendschreiben an Herzog Albrecht von Preussen im Februar 1532	69
Bucers ‹Bericht auß der heyligen geschrift› vom März 1534	72
Die Württemberger Konkordie von 1534.....	75

Das Kasseler Gespräch Ende 1534	78
Luthers Galaterbriefkommentar	80
Die Esslinger Artikel von 1535	82
Ertrag: Der Abendmahlsstreit zwischen 1525 und 1535 aus schweizerischer und oberdeutscher Sicht	84
Das Verhältnis der eidgenössischen Städte im Spiegel der politischen Entwicklung bis 1536	87
Das Zürcher Messemandat	89
Ein stetes Ärgernis: Der Abt von St. Gallen	94
Die ‹Türkenhilfe›	99
Eine einheitliche Eheordnung	103
Die Solothurner ‹Banditen›	107
Bern und der Herzog von Savoyen im Kampf um Genf	114
Bündnisfragen	118
Ertrag: Das Verhältnis der evangelischen Schweizer Städte Ende 1535	120
Das Briefnetzwerk der Theologen	123
Methodische Vorüberlegungen und Ausgangslage	123
Bern – Zürich	127
Erörterung über die Behandlung der Täufer	128
Abendmahl: Hüter von Zwinglis Erbe	131
Basel – Zürich	136
Täufer, Kirchenzucht und Einheit der Kirche	139
Abendmahlsstreit: Zwischen Schlichtung und Empörung	144
Strassburg – Zürich	152
‹Häretische› Strömungen in Strassburg	153
Aufgaben der Obrigkeit	154
Streit mit Luther: Bitte um Zurückhaltung	157
Ertrag: Die meistdiskutierten Themen im Theologennetzwerk	169
Reformierte Bekenntnisbildung	175
Grundlegendes	176
Anfänge der Bekenntnisbildung in der Eidgenossenschaft und Oberdeutschland	180
Wichtige Schriften bis 1528	181
Die Berner Disputation	185

Süddeutsche und schweizerische Bekenntnisse am Augsburger Reichstag: Die Tetrapolitana und die Fidei Ratio	189
Der Berner Synodus	193
Das Erste Basler Bekenntnis	196
Die Zürcher Abendmahlsbekenntnisse	198
Leo Juds Katechismus	203
Martin Bucers Katechismus	207
Ertrag: Typische Merkmale reformierter Bekenntnisschriften	211
Die <i>Confessio Helvetica Prior</i> als Gemeinschaftswerk	215
Entstehungsumstände	216
Gründe für die Abfassung	216
Die Zusammenkunft in Basel	220
Ursprüngliche Fassung und Textunterschiede	224
a. Unterschiede Erstentwürfe K, L und M – lateinische Fassung E	228
b. Unterschiede lateinische Fassung E – deutsche Fassung A	231
c. Unterschiede deutsche Fassung A – deutsche Fassung B	234
Die Theologie des Ersten Helvetischen Bekenntnisses	236
Aufbau	239
Die Heilige Schrift: Bedeutung, Auslegung und Zweck (Art. 1–5)	243
Gotteslehre (Art. 6)	249
Anthropologie: Erbsünde und freier Wille (Art. 7–9)	252
Soteriologie und Christologie: Zwischen Rechtfertigung und Heiligung (Art. 10–13)	256
Ekklesiologie, Ämterlehre und Kirchenzucht (Art. 14–19)	262
Sakramente (Art. 20)	269
Taufe (Art. 21)	273
Abendmahl (Art. 22)	275
Gottesdienst, Abweichler und «Mitteldinge» (Art. 23–25)	282
Obrigkeit (Art. 26)	285
Ehe (Art. 27)	288
Zusatz: Bullingers Protestatio	290
Unmittelbare Reaktionen auf das Erste Helvetische Bekenntnis	291
Ertrag: Die reformierte Theologie der <i>Confessio Helvetica Prior</i>	298

Wirkung und Rezeption der <i>Confessio Helvetica Prior</i>	305
Von der Wittenberger Konkordie bis zum	
‹Warhafften Bekenntnuß›	306
Die Wittenberger Konkordie von 1536	306
Der Brief der Schweizer an Luther mit der Declaratio	309
Weitere Bekenntnisentwicklung ab 1537.....	311
Das Zürcher Bekenntnis von 1545	313
Das Verhältnis der Städte nach 1536.....	316
Das Verhältnis der reformierten Orte zueinander und zur	
Eidgenossenschaft	317
Das Verhältnis zum Schmalkaldischen Bund	322
Das oberdeutsche und schweizerische Theologennetzwerk	
nach 1536	325
Was leistete die Confessio Helvetica Prior zur Klärung	
der Bekenntnis- und der Konkordienfrage?	326
Die Diskussion um das Abendmahl nach 1536 anhand	
zweier Fallbeispiele	333
Der Druck des Ersten Helvetischen Bekenntnisses.....	339
Ertrag: Die Wahrnehmung der <i>Confessio Helvetica Prior</i>	345
Schluss.....	349
Quellen- und Literaturverzeichnis	357
Abkürzungen.....	357
Handschriftliche Primärquellen	359
Gedruckte, nicht edierte Primärquellen	361
Edierte Primärquellen	362
Lexika	368
Sekundärliteratur.....	369